



Stoppt den Rückbau der Wasserstofftankstellen - Erhalt der H₂-Infrastruktur in Deutschland



 **Von:** Frank Stuckstedte

 **aus:** 33378 Rheda-Wiedenbrück

 **An:** Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), NOW GmbH, CINEA, H2

Mobility Deutschland GmbH & Co. KG, Land NRW (MUNV NRW), lokal: Stadt Rheda-

Wiedenbrück, Stadt Duisburg, Deutschland

 **Zeichnungsfrist bis:** 05.06.2026

QR-Code zur Petition:



openpetition.de/lzpwdl

Wir fordern:

1. Den sofortigen Stopp der geplanten Schließungen und Rückbauten von Wasserstofftankstellen, bis alle Förderauflagen vollständig geklärt sind.
2. Die Veröffentlichung aller relevanten Förder- und Nutzungsdaten (Zweckbindungsfristen, Förderhöhe, Absatzmengen).
3. Die Prüfung alternativer Betreiber- und Finanzierungsmodelle (kommunal, öffentlich-privat, Genossenschaften).
4. Die Entwicklung eines langfristigen, verlässlichen, bundesweiten Erhaltungskonzepts im Einklang mit der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) und der EU-AFIR-Verordnung (Alternative Fuels Infrastructure Regulation)

Problemlage

Bis Ende 2025 sollen bundesweit laut H₂-Mobility mindestens 14 Wasserstofftankstellen geschlossen werden - darunter auch die Station in Rheda-Wiedenbrück, die erst 2019 mit EU-Mitteln errichtet wurde. Dies führt zu erheblichen Versorgungslücken und gefährdet die Mobilität von Kommunen, Unternehmen und Bürgern, die bereits heute Brennstoffzellentechnologie nutzen.

Auch ich persönlich bin betroffen:

Auf Basis der bislang geschaffenen Infrastruktur habe ich ein Brennstoffzellenfahrzeug von Toyota gekauft - und war von der Technologie begeistert. Mit der nun angekündigten Schließung kann ich mein Fahrzeug jedoch nicht mehr regulär betreiben. Die nächste funktionstüchtige Tankstelle befindet sich 70 Kilometer entfernt (Münster). Damit wird ein klimafreundliches Fahrzeug faktisch unbrauchbar, obwohl es technisch einwandfrei ist.

Anfrage beim Bundesministerium bereits eingeleitet

Beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), Referat G25 "Erneuerbare Energien, Kraftstoffe, Wasserstoff", wurde bereits eine formelle Auskunft zu Zweckbindungsfristen, Mindestlaufzeiten und Förderauflagen beantragt. Das Ministerium hat bestätigt, dass hierzu ein Vorgang eröffnet wurde.

Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) und EU-AFIR-Verordnung fordern Ausbau - nicht Abbau

Die Nationale Wasserstoffstrategie (NWS 2023) definiert Wasserstoff als strategische Zukunftstechnologie. Ein Rückbau bestehender Infrastruktur widerspricht den darin klar formulierten Ausbauzielen für ein bundesweites Tankstellennetz.

Auch die EU-Verordnung AFIR verpflichtet alle Mitgliedstaaten, ein flächendeckendes Netz von Wasserstofftankstellen aufzubauen. Europa fordert Ausbau - doch vor Ort erleben wir Abbau.

Beispiel Rheda-Wiedenbrück und Duisburg: Müllfahrzeuge sind auf diese Stationen angewiesen

Die Wasserstofftankstelle in Rheda-Wiedenbrück wird regelmäßig von Brennstoffzellen-Müllfahrzeugen der Unternehmen PreZero International (Rheda-Wiedenbrück) und REMONDIS OWL GmbH (Bielefeld) genutzt. Ohne die Tankstelle sind diese Fahrzeuge nicht mehr einsetzbar, da laut Medienberichten die nächstverfügbare Wasserstofftankstelle 70 km entfernt in Münster liegt. Für kommunale Entsorgungsbetriebe ist das nicht praktikabel.

Auch in Duisburg wird die einzige öffentliche Wasserstofftankstelle zum Jahreswechsel geschlossen. Betroffen sind sieben Müllfahrzeuge der Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WBD). Hier müssten die Fahrzeuge zwei- bis dreimal pro Woche nach Düsseldorf oder Herten fahren, was ebenfalls wirtschaftlich nicht praktikabel ist. Somit ist das Thema der Schließung von Wasserstofftankstellen von überregionaler, bundesweiter Bedeutung.

Unzuverlässige Infrastruktur zerstört Vertrauen

Wenn die Tankstellen schließen verlieren zahlreiche bereits angeschaffte Fahrzeuge ihren Nutzen. Unternehmen und Kommunen werden keine neuen Fahrzeuge mehr beschaffen. Gleiches gilt für private PKW Besitzer. Ein instabiles Netz verhindert Investitionen - und der Markt bricht zusammen.

"Grüner" Wasserstoff braucht Infrastruktur - jetzt

Die Produktion von grünem Wasserstoff wird derzeit schrittweise hochgefahren und ausgebaut. Viele Produktionsanlagen entstehen erst jetzt. Damit dieser klimafreundliche Energieträger überhaupt in die Fläche gelangen kann, braucht es eine stabile Infrastruktur.

Wenn Tankstellen jetzt schließen, bevor grüner Wasserstoff breit verfügbar ist, wird die Energiewende aktiv behindert.

Deutschland ist führend in neuen Wasserstoff-Speichertechnologien

Innovative Entwicklungen wie LOHC, Metallhydridspeicher und MOF-Materialien zeigen großes Potenzial für sichere und kosteneffiziente Wasserstoffspeicherung. Während China den globalen Elektroautomarkt zunehmend dominiert, könnte Deutschland im Wasserstoffsektor führend sein.

Der Erhalt der Infrastruktur ist dafür eine entscheidende Voraussetzung.

Serienreife Wasserstofffahrzeuge sind verfügbar

Hersteller wie Toyota oder Hyundai produzieren bereits serienreife Wasserstoff-PKW und arbeiten an Nutzfahrzeugkonzepten. Ohne die H₂-Infrastruktur wird diese Technologie jedoch nicht weiterentwickelt und ein potenziell wachsender Markt bricht frühzeitig ein.



ICH UNTERSTÜTZE DIE PETITION MIT MEINER UNTERSCHRIFT:



openPetition

Stoppt den Rückbau der Wasserstofftankstellen - Erhalt der H₂-Infrastruktur in Deutschland

1

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

6

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

2

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

7

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

3

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

8

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

4

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

9

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

5

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse

10

Vorname, Familienname * Straße, Hausnummer *

PLZ, Wohnort * Datum, Unterschrift *

E-Mail-Adresse



Datenschutzerklärung

Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

* Pflichtangabe

Hinweis

Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bitte **bis zum 05.06.2026** postalisch an: Frank Stuckstedte, Triftstraße 42, 33378, Rheda-Wiedenbrück oder eingescannt/fotografiert per Email an frank@stuckstedte.de